

Türmen, weithin sichtbar für die meisten der zu ihrem ausgedehnten Sprengel gehörigen Ortschaften, soweit sie nicht in der Tiefe der Täler liegen. Von Osten her wird die Parochie durchschnitten vom Kolkau- oder Erlbachtale, desgleichen von den drei nach Rochlitz führenden Straßen: der Beringswalder, der Wittweidaer und der Chemnitzer; endlich von der Glauchau—Wurzener und Rochlitz—Waldheimer Eisenbahnlinie. Der höchstgelegene Punkt des Kirchspiels ist eine Stelle hinter dem Zetteritzer Gasthose (276 Meter), der tiefste ist Penna (160 Meter).

Verzeichnis der zur Parochie Seelitz gehörigen Ortschaften, nebst Angabe der Seelenzahl, sowie derjenigen Katasternummern, welche in andere Parochien gepfarrt sind. (Volkszählung von 1905).

I. Kirchschulbezirk.

Nr.	Name	Seelenzahl	In andere Parochien gehörige Hausnummern.	Mutmaßliche Bedeutung des Ortsnamens.
1.	Seelitz	138		Ort im Grünen ²⁾
2.	Gröblich	158		Grabendorf
3.	Kleinstädten	48		früher „Skodin“ genannt ⁴⁾
4.	Biesern	87	Nr. 13c mit 6 Pers. nach Rochlitz	Hollunderort
5.	Bürsten	94		Ort i. Kiefernwald
6.	Seebitzschen	41		„Säbsch“-Flur ⁵⁾
7.	Bahnitz	64	Nr. 1—6, 19 u. 24 m. 50 Pers. n. Rochl.	Rußbrennerort
8.	Böllnitz	66		Grünberg (gleichbedeut. mit Seelitz)

Sa. 696

II. Schulbezirk Steudten.

9.	Steudten	98		Ort des Steyttan. (Nicht zu verwechseln mit d. Rochlitzer Pfarrer gleichen Namens ⁶⁾)
10.	Beedeln	108		Vielleicht v. badu = Kampfplatz; slawisch. Rundling ⁷⁾
11.	Fischheim	113		

Sa. 319

III. Schulbezirk Kolkau.

12.	Kolkau	222		Besitzung des Koll.
13.	Bernsdorf	79		

Sa. 301

IV. Schulbezirk Zetteritz.

Nr.	Name	Seelenzahl	In andere Parochien gehörige Hausnummern.	Mutmaßliche Bedeutung des Ortsnamens.
14.	Zetteritz	290		1360 „Zcedrich“ genannt = „Ort des Heinrich v. Ceteroß“. Andere: Baumgärtnerort, Obstort ⁸⁾
15.	Gröbschütz	132	Nr. 22 (Fichtenmühle) m. 11 Pers. nach Gr. Mill.	Grabendorf.
16.	Großstädten	69		

Sa. 491

V. Schulbezirk Döhlen.

17.	Döhlen (mit Ritterg. Neutaubenheim u. den Ortsteilen Neudörschen u. Neuwerder)	325	Nr. 1b von Neuw. m. 3 Pers. n. Zettlitz	Talort. Der Name stammt v. d. Herrschaft „Dolen“, welche dieses Rittergut sowie Kolkau bis ca. 1488 besaß.
18.	Röttern	88		Kesselschmiedeort.

Sa. 413

VI. Schulbezirk Theesdorf.

19.	Theesdorf	86		Matthäusdorf (Num. s. unten)
20.	Sachsendorf	112	Nr. 2, 2b, 3, 13, 18, 18b, 19, 21; 61 Pers. nach Großmilkau.	

Sa. 198

VII. Schulbezirk Penna.

21.	Penna	157		Ansiedelung d. Pini.
22.	Stöbnig	96		Slawisch. Rundling, Bienenort.

Sa. 253

Demnach:	
Kirchschulbez.	696
Schulbez. Steudten	319
„ Kolkau	301
„ Zetteritz	491
„ Döhlen	413
„ Theesdorf	198
„ Penna	253

Gesamt-Sa: 2671 Seelen, auschl. der in andere Parochien eingepfarrten, aber einschl. von ca. 70 Katholiken.

NB: Die Namensklärungen schließen sich meist an die Angaben des „Rochl. Ver. Wochenblattes“ v. 6. Aug. 1892 an. Theesdorf wird in älteren Werken (z. B. in Dietmanns Priesterschaft) auch Dießdorf geschrieben. — 1910 betrug die Gesamtseelenzahl 2701, einschl. 71 Katholiken.